

PG04 „Klimaschutzkonzept in der Verbandsgemeinde Prüm“

Protokoll

26.03.2019, 17:00 – 18.45 Uhr

Rathaus der VG Prüm, Konferenzraum

Teilnehmer:	Funktion	Telefon	E-Mail
Siehe Teilnehmerliste vom Bauausschuss			
Weber, Marius	Transferstelle Bingen	06721 / 98424 258	m.weber@tsb-energie.de
Gutberlet, Marion	Sweco GmbH	0261 / 3043918	marion.gutberlet@sweco-gmbh.de
Verteiler:	Teilnehmer und		
Münch, Michael	Transferstelle Bingen	06721/ 98484 264	muench@tsb-energie.de
Pott, Britta	Sweco GmbH	0261 / 3043917	britta.pott@sweco-gmbh.de

Tagesordnung

1. Begrüßung

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Fein, begrüßt die anwesenden Mitglieder und leitet nach Beschlüssen zum Thema Vergabe zum Themenfeld Klimaschutzkonzept über.

2. Verabschiedung Protokoll der PG 02 vom 28.11.2018

Verabschiedung Protokoll der PG 03 vom 07.02.2019

Die Protokolle werden verabschiedet.

3. Vorstellung Maßnahmen Klimaschutzkonzept und Priorisierung

Marius Weber (TSB) und Marion Gutberlet (Sweco) stellen die 31 Maßnahmenideen vor, die im Laufe der Erstellung des Konzeptes im Rahmen der verschiedenen Veranstaltungen zusammengetragen wurden. Auch die Vorpriorisierung durch die Gutachter wird vorgestellt.

Im Anschluss an die Vorstellung der Ideen haben die Mitglieder der Projektgruppe die Möglichkeit, mittels Klebepunkten ihre Vorstellung zur Priorisierung an die Maßnahmenideen anzubringen.

Im Ergebnis werden 18 Maßnahmen identifiziert, deren Umsetzung initiiert werden soll. Folgende Maßnahmen wurden ausgewählt:

Übergreifende Maßnahmen

- Einrichtung einer Stelle für Klimaschutzmanagement
- Fortschreibung der Energie- und CO₂-Bilanzen
- Klimaschutz in Planungsprozessen berücksichtigen / verankern

Private Haushalte

- Energetische Quartierssanierung (KfW 432)
- Energetische Gebäudesanierung
- Nachhaltige Wärmeversorgung

Öffentliche Einrichtungen

- Einführung eines kommunalen Energiemanagements und Controlling der Liegenschaften
- Gering-investive Maßnahmen zur Wärme- und Stromeinsparung in kommunalen Einrichtungen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



- Schul- und Kindergartenprojekte zum Thema Energie und Klimaschutz
- Netzwerk Bildungseinrichtungen
- PV-Nutzung auf öffentlichen Einrichtungen
- PV-Nutzung auf Kläranlagen

Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie

- Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in Betrieben – Information und Motivation

Erneuerbare Energien

- PV-Potenziale auf Dachflächen
- Solarthermie-Potenziale auf Dachflächen
- Ausbau Windenergie

Mobilität / Verkehr

- Förderung des Rad- und Fußverkehrs
- Prüfung der Machbarkeit und Umsetzung von ÖPNV-ergänzenden Angeboten

Ergebnisse der anschließenden Diskussion:

Für eine Antragstellung zur Förderung des Klimaschutzmanagements hat die VG Prüm bis Ende Februar 2022 Zeit. Auch über eine hausinterne Besetzung wird nachgedacht.

Die beiden Maßnahmen GHDI 1 und 2 werden zusammengefasst. Das Thema Speicher von PV-Strom ist auch für Unternehmen von Interesse und soll hier mit bearbeitet werden.

All die priorisierten Maßnahmen erhalten einen eigenen Maßnahmensteckbrief. Dieser zeigt neben den nächsten Schritten auch etwaige Fördermöglichkeiten, Kooperationspartner etc. auf.

4. Verstetigung

Es folgen Beispiele aus anderen Kommunen, wie das Thema Verstetigung dort bearbeitet wurde. Die VGV Prüm wünscht sich, dass der neue VG-Rat eine Absichtserklärung abgibt (Selbstverpflichtung der neuen Ratsmitglieder zur Erhöhung der Identifikation / Wirksamkeit). Diese wird in Anlehnung an die Erklärung des Landkreises Mayen-Koblenz und seiner Städte und Kommunen im Entwurf ausgearbeitet.

In Verbindung mit der Förderung des Klimaschutzmanagements kann ein Förderantrag für eine ausgewählte Klimaschutzmaßnahme, die Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes sein muss, gestellt werden. Förderbedingungen sind unter anderem, dass diese Maßnahme mindestens 50 % CO₂-Reduktion erbringt. Eine ausgewählte Klimaschutzmaßnahme kann ein Vorzeigeprojekt betreffen, das ohne die Förderung nicht umgesetzt würde. Sinnvoll ist es, den Gesamtförderspielraum von 200.000 € auch auszuschöpfen. Das Konzept wird Aussagen zu Möglichkeiten der Ausschöpfung dieser Fördermaßnahme (voraussichtlich im Bereich der eigenen Liegenschaften) machen.

5. Abschlussveranstaltung

Auf den Termin und den geplanten Ablauf der Abschlussveranstaltung wird hingewiesen.

6. Sonstiges

Gemäß Förderbescheid muss noch ein Internetauftritt der VG Prüm für das Klimaschutzkonzept erstellt werden. Dies wird in Kürze erfolgen.

Herr Fein bedankt sich bei allen Anwesenden und hält fest, dass – auch wenn die Bilanz für die VG Prüm schon sehr positiv ist – es noch viele Einsparmöglichkeiten gibt und das Klimaschutzmanagement für die Umsetzung des Konzeptes motivieren soll.

Bingen/Koblenz, 28.03.2019, Marion Gutberlet (Sweco), Marius Weber (TSB)

Fotodokumentation der Priorisierung von Maßnahmen

